

Pressemitteilung

21. Juni 2017

Baukultur ist überall - Der Tag der Architektur 2017 lädt zum Entdecken der Stadt ein

Baukultur ist allgegenwärtig, verändert sich ständig und beeinflusst die Lebensqualität in der Stadt nachhaltig. Zum Tag der Architektur am 24. und 25. Juni 2017 betont Christine Edmaier, Präsidentin der Architektenkammer Berlin, die Bedeutung der Baukunst für die Zukunft der wachsenden Metropole Berlin. Unter welchen Bedingungen kann qualitativvoller Städtebau und vielfältige, gute Architektur für den Wohnungsneubau entstehen? Wie können Freiräume mehr Erholungswert bieten? Welche Infrastruktur braucht ein Stadtquartier? Bedeutet mehr Bürgerbeteiligung auch bessere Architektur? Antworten auf diese und weitere Fragen können bei Führungen durch fertiggestellte Bauten und Freiräume und im Gespräch mit Kammermitgliedern in den Büros gesucht werden.

„Die Bauten, Interieurs und Freiräume, in denen wir uns bewegen, prägen unser alltägliches Leben. Gerade in einer Zeit, in der in unserer wachsenden Stadt schnell viele neue Wohnungen, entsprechende Infrastruktur, Parks und neue Stadtviertel entstehen, sind Berlins Architekturschaffende unverzichtbar. Gleichzeitig ist dies nicht nur Sache der Fachleute, sondern von öffentlichem Interesse“, sagt Christine Edmaier im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Tag der Architektur. „Der Tag der Architektur ist die beste Gelegenheit, sich von der vielfältigen Baukultur in der Praxis zu überzeugen.“

Mit mehr als 125 Aktionen an 77 Orten präsentieren sich Berliner Mitglieder der Architektenkammer an diesem Wochenende. Zwei Tage lang führen sie persönlich durch ihre neuesten Projekte, von denen viele sonst nicht zugänglich sind. Zudem öffnen 28 Planungsbüros jeweils zwischen 14 und 18 Uhr ihre Türen und geben Einblick in ihr Schaffen. Themenschwerpunkt ist einmal mehr der Wohnungsbau in der wachsenden Stadt, gefolgt von Infrastrukturbauten wie Arztpraxen, Schulen, Bibliotheken und Jugendzentren. Ein weiteres Highlight sind in diesem Jahr die Bauten, Freiräume und Veranstaltungen auf der IGA. Eine Anmeldung ist nur nötig, wo die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Der Eintritt ist frei. Nur die Angebote auf dem IGA-Gelände setzen ein IGA-Ticket voraus.

„Klar ist, dass Berlin bauen muss, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Als Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner tragen wir mit qualitativvollen, passgenauen Lösungen für mehr Lebensqualität der Bewohner bei“, so Christine Edmaier weiter.



Das gesamte Programm zum Tag der Architektur ist in gedruckter Form an vielen Orten in Berlin kostenfrei erhältlich, zum Beispiel bei den Touristeninformationen und im stadtweiten Kulturverteiler, bei der Architektenkammer Berlin und bei den teilnehmenden Büros vor Ort. Das Faltblatt enthält alle Projektführungen und Veranstaltungen in den offenen Büros, sortiert nach Berliner Bezirken.

Die kostenfreie App für Smartphones und Tablets mit allen Orten und Terminen bundesweit sowie komfortabler Routenplanung kann im App Store und auf Google Play heruntergeladen werden. Weitere Informationen unter www.tag-der-architektur.de und www.ak-berlin.de

Zur Ankündigung und unmittelbaren Berichterstattung zum Tag der Architektur 2017 in Berlin hat die Architektenkammer Berlin eine Fotoauswahl einiger teilnehmenden Projekte für Sie zusammengestellt. Die Verwendung ist kostenfrei. Eine Übersicht des Bildmaterials finden Sie in unserem Pressebereich (www.ak-berlin.de/presse/). Bei Interviewanfragen sind Karen Jeratsch und Petra Knobloch (Tel.: 29 33 07-18 bzw. -21 oder presse@ak-berlin.de), gerne behilflich.

Architektenkammer Berlin

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Karen Jeratsch
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin
T 030 . 29 33 07-18 / F 030 . 29 33 07-16
presse@ak-berlin.de
www.ak-berlin.de

